

# SCHOOL-SCOUT.DE

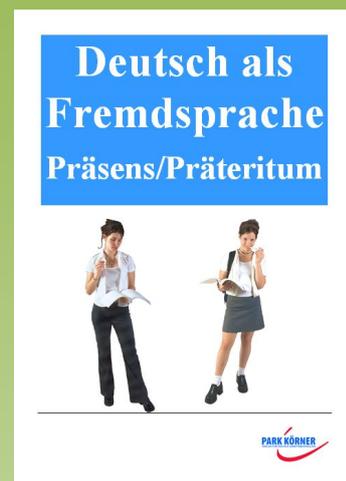
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*FaF / DaZ Fortgeschritten: Präsens und Präteritum*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)





## Einführung

Das Erlernen von Fremdsprachen steht gerade in der heutigen Zeit mehr denn je im Vordergrund. Denken wir nur an ein gemeinsames europäisches Wirtschafts- und Währungssystem ohne Grenzen. Arbeitnehmer werden nicht mehr nur in ihrem Herkunftsland leben und ihrer Arbeit nachgehen, sondern in ganz Europa tätig werden. Dadurch wird eine Kommunikation miteinander nötig und das Erlernen von Fremdsprachen unerlässlich. Eine Fremdsprache zu lernen, ist nicht leicht und stellt besondere Anforderungen an den Unterricht und die Vorgehensweise des Lehrers.

Diese Diskette ist für den Deutsch- bzw. Grammatikunterricht von Ausländern bestimmt. Hier bestehen große Unterschiede zum Grammatikunterricht von Muttersprachlern. Für den Muttersprachler bedeutet Grammatikunterricht Sortieren und Systematisieren des von ihm schon intuitiv richtig Verwendeten. Er verlässt sich dabei voll und ganz auf sein Sprachgefühl, das er von klein auf entwickelt hat. Ein solches Sprachgefühl hat ein Ausländer nicht. Er muss sich seine Sprachkompetenz erarbeiten. Aus diesem Grund werden in allen Kapiteln andere Schwerpunkte als im Deutschunterricht von Muttersprachlern gesetzt. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit im Ausländerunterricht mit expliziteren, für Muttersprachler simpel erscheinende Regeln zu arbeiten. Gerade dieses Erarbeiten von Regeln ist für Ausländer beim Erlernen der deutschen Sprache von außerordentlicher Wichtigkeit.

Diesem Anspruch stellt sich diese Kassette. Es wird hier ganz speziell die Konjugation der Verben betrachtet. Diese Thematik berücksichtigt aber nur die Formenbildung im Präsens. Es wird innerhalb dieser Kapitel auch nur auf die notwendigsten grammatischen Termini zurückgegriffen. Die Lernenden sollen mit der Sprache umgehen können, sie aber nicht bis ins kleinste Detail grammatisch analysieren. Zu viele Fachtermini behindern den Sprachgebrauch.

Die Übungseinheit beginnt mit einer Bestimmungsübung (Kapitel 1). Bekannte Wörter sollen hinsichtlich ihres Themenbereichs sortiert werden. Die Lernenden kommen hierbei erstmals mit dem Begriff Verb in Berührung.

Kapitel 10 fasst alle Übungsaspekte in Komplexaufgaben zusammen. Den Abschluss dieser Übungseinheit bildet eine Übersicht (Kapitel Zusammenfassung), in der noch einmal alle Merkmale der Konjugation der Verben dargestellt sind. Alle anderen 9 Kapitel sind analog aufgebaut. Es wird mit den Verben „haben“ und „sein“ (Kapitel 2-4) begonnen. Kapitel 5 widmet sich weiteren Verben, bevor dann in Kapitel 6-9 die spezifischen Merkmale der Konjugation (Verben mit Stammauslaut auf -d/-t / Verben mit Vokalwechsel / Verben mit trennbarem Verbzusatz / Imperativ) betrachtet werden.

Am Anfang jedes Kapitels steht die Regeleinführung. Sie geschieht meist auf induktivem Weg. Aus den Einführungssätzen ist gemeinsam mit den Schülern die Regel zu entwickeln. In den weiterführenden Übungen werden kurzschrittig einzelne Aspekte der Konjugation herausgegriffen, wobei zwischen der ersten und der letzten Übung eine Niveausteigerung erfolgt. Alle Übungen bzw. Übungssequenzen sind in einem einfachen Kontext geschrieben, so dass durch evtl. Nichtverstehen einzelner Wörter oder Wortgruppen, das Erfassen des grammatischen Anliegens nicht gestört wird. Sollten trotzdem einmal Verständnisschwierigkeiten auftreten, ist es notwendig, vor der eigentlichen grammatischen Aufgabe, Verständnisprobleme aus dem Weg zu räumen. Der Lehrer sollte dabei seine Schüler unterstützen. Die Übungen sind auch sehr übersichtlich gestaltet, so dass sie gerade für Anfänger gut les- und erfassbar sind.

Alle Übungen sind sehr umfangreich. Manches Übungsniveau wird auch für mehrere Aufgaben beibehalten. Hier sollen Sprachmechanismen automatisiert werden, um die Grundlage für das Verstehen und Verständigen in einer Fremdsprache zu legen. Gerade diese Übungsphasen sollten nicht unterschätzt werden. Sie bringen Sicherheit im Umgang mit der Sprache und helfen, die fremde Sprache Schritt für Schritt zu erschließen.

In vielen Lehrwerken kommen diese Übungsteile zu kurz oder entsprechen nicht dem Leistungsniveau der Schüler. Das bedeutet dann, der Lehrer muss Zusatzmaterial zur Verfügung stellen, was natürlich einen großen Zeitaufwand mit sich bringt.

Diese Diskette versucht, genau diese Lücke zu schließen und ausreichend Übungen anzubieten. Sie orientiert sich in ihrem Wortschatz und in der Auswahl grammatischer Aspekte an den einschlägigen Lehrwerken, aber erhebt hinsichtlich einer didaktischen Reduktion nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.

Durch komplikationsloses Austauschen und Verändern der lexikalischen Einheiten lassen sich die Übungen leicht an das jeweilige Leistungsniveau der Schüler anpassen und erleichtern dem Lehrer die Arbeit bezüglich seiner Unterrichtsvorbereitung.

<b>Übung</b>	<b>Thema</b>	<b>Übungsart</b>	<b>Varianten</b>
1.1	Analyse verschiedener lexikalischer Einheiten	Semantikübung	nein
1.2		Zuordnungsübung	nein
1.3		Finden von Oberbegriffen	nein
2.1	Verb: „sein“	Regeleinführung	nein
2.2		Paradigma	nein
2.3	Verbformen	Einsetzübung	ja
2.4	Personalpronomen	Einsetzübung	ja
2.5	Person/Zahl	Bestimmungsübung	nein
3.1	Verb: „haben“	Regeleinführung	nein
3.2		Paradigma	nein
3.3	Verbformen	Einsetzübung	ja
3.4	Personalpronomen	Einsetzübung	ja
3.5	Person/Zahl	Bestimmungsübung	nein
4.1	„haben + sein“	Bestimmungsübung	ja
4.2		Einsetzübung	ja
4.3		Paradigma (Zsf.)	nein
5.1	Konjugation weiterer Verben	Regeleinführung	nein
5.2		Paradigma	nein
5.3		Einsetzübungen	ja
5.4		Einsetzübungen	ja
5.5		Satzproduktion	ja
5.6		Paradigma (Zsf.)	nein
5.7	Konjugation	Transformationsübung	nein
5.8		Satzproduktion	ja
5.9		Satzproduktion	ja
5.10	Semantik	Einsetzübung	ja
5.11	Konjugation	Transformation	nein
5.12		Ergänzungsübung	nein
5.13	Kongruenz	Formenbildung	ja
5.14		Bestimmungsübung	ja
6.1	Verben mit Stammauslaut auf -d/-t	Regeleinführung	nein
6.2		Paradigma	nein
6.3		Einsetzübung	ja
6.4	Syntax/Kongruenz	Satzproduktion	ja
6.5		Satzproduktion	ja
6.6		Satzproduktion	ja
6.7	weitere Verben	Transformation	nein
6.8	Kongruenz	Formenbildung	ja
6.9	Semantik	Ergänzungsübung	ja

<i>Übung</i>	<i>Thema</i>	<i>Übungsart</i>	<i>Varianten</i>
7.1	Verben mit Vokalwechsel	Regeleinführung	nein
7.2		Paradigma	nein
7.3			nein
7.4			nein
7.5	Kongruenz	Einsatzübung	ja
7.6			ja
7.7			ja
8.1	Verben mit trennbarem Verbzusatz	Regeleinführung	nein
8.2		Paradigma	nein
8.3		Zuordnungsübung	nein
8.4	Kongruenz	Formenbildung	nein
8.5		Einsetzübung	nein
8.6		Einsetzübung	nein
8.7		Einsetzübung	nein
8.8.	Semantik/Kongruenz	Einsetzübung	nein
8.9		Einsetzübung	nein
8.10		Einsetzübung	nein
8.11		Einsetzübung	nein
8.12		Einsetzübung	nein
9.1	Imperativ	Regeleinführung	nein
9.2		Paradigma	
9.3	Gesamt	Formenbildung	ja
9.4	Singular	Formenbildung	ja
9.5	Plural	Formenbildung	ja
10.1	Konjugation Präsens (Zsf.)	Bestimmungsübung/ Zuordnungsübung	nein
10.2		Zuordnungsübung	nein
10.3		Einsetzübung	nein



## Hinweise zu Kapitel 1

Der Einstieg in die Übungseinheit zur Konjugation der Verben erfolgt mit einer Zusammenstellung von Wörtern und Wortgruppen unterschiedlicher Wortarten und Themengruppen. Es wurden hier solche Wörter gewählt, die den Schülern nach den ersten Unterrichtsstunden geläufig sind und denen sie bei der Beschäftigung mit der deutschen Sprache noch oft begegnen.

In Übung 1.1 sollen die Schüler diese Wörter lesen, gegebenenfalls übersetzen und im Anschluss daran in Themenbereiche sortieren (Übung 1.2). Hierbei wird der Gliederungsaspekt den Schülern nicht vorgegeben. Ist dies geschehen, sollte gemeinsam mit den Schülern ein Oberbegriff für jede Gruppe gesucht werden (Übung 1.3).

Als Oberbegriffe wären denkbar:

- Gruß/Wunsch
- Vorname
- Familiennamen
- Beruf
- Stadt
- Land
- Bürger
- Zahl
- Sport/Sportart
- Substantiv/Gegenstand
- Verb/Tätigkeit
- Pronomen/Person

Aus dieser Zusammenstellung ist dann auf das eigentliche Anliegen der Übungseinheit (DAS VERB - DIE KONJUGATION) überzuleiten und dabei auch auf den Zusammenhang von Verbform und Personalpronomen einzugehen.

Das Verb steht von nun an im Mittelpunkt dieser Ausführungen. Den Schülern sollten die Merkmale des Verbs und der Begriff Verb erläutert werden. Hierbei kann man sehr gut auf grammatische Kenntnisse der Muttersprache zurückgreifen.

Die Merkmale des Verbs sollten mit den Schülern Schritt für Schritt erarbeitet werden. Am Anfang ist es notwendig, die Konjugation der Verben zu erlernen. Aus diesem Grund sollte man sich auf das Wesentliche konzentrieren und nicht nach wissenschaftlicher Vollständigkeit streben. Das verwirrt nur den Schüler und behindert ihn bei der Entwicklung seiner Sprachkompetenz.

Hinsichtlich dessen werden in den nächsten Kapiteln alle Verben im Präsens Indikativ sowie die drei Personen und zwei Numeri gebraucht. Dazu gehören auch die Höflichkeitsform „SIE“ und die unpersönliche Form „man“. Beide erhalten ihren Platz in den Konjugationstabellen. In Kapitel 9 kommt dann der Imperativ dazu. Das Präsens als Tempusform wird allerdings beibehalten.

Alle weiteren Kategorien des Verbs finden in dieser Übungseinheit keine Berücksichtigung.

Eine Übersicht zum Wesen des Verbs und zu seinen Merkmalen rundet diese Übungseinheit ab (s. KONJ1.FOL). Das Fettgedruckte in der Folie ist in dieser Übungseinheit von Bedeutung.





	<b>DaF</b>	<b>Klasse/Kurs:</b>	<b>Thema: Konjugation</b>	<b>1 A L</b>
---	------------	---------------------	---------------------------	--------------

**Übung 1.1: Lesen und übersetzen Sie alle Wörter bzw. Wortgruppen!**

	<b>Guten Tag!</b>	Hallo!	<b>ich</b>	<b>kommen</b>	Tina	
Helga	Schmidt	du	sein	haben	Lea	Gute Fahrt!
	heissen	Lukas	wohnen	Reiseleiterin	Paul	Helmut
Röder	Guten Abend!	Guten Morgen!	Sabine	leben	Hamburg	Frankreich
USA	Schrank	achtzig	Landwirt	Rostock	Deutschland	drei
	Auf Wiedersehen!	sprechen	Bankkauffrau	Basketball	Automechaniker	
<b>Tisch</b>	Stuhl	Stuttgart	fünf	Rolf	Müller	München
	Schweden	Fußball	acht	schreiben	Formel 1	
Däne	Student	Lutz	Corinna	Marokko	<b>Amerikaner</b>	Brite
	siebzehn	Lehrer	Berlin	Indien	eins	
vier	<b>Sven</b>	Sekretärin	Franzose	Japan	Erfurt	zwei
	Türkei	sechs	<b>Volleyball</b>	Lampe	lernen	
Arzt	Thomas	Sessel	lesen	arbeiten	Ingenieur	zwölf
	Italien	Dresden	wir	Köln	zwanzig	
Spanier	Tennis	Bonn	elf	sie	spielen	Golf
	Gute Nacht!	Bis bald!	Tschüs!	Mach's gut!	<b>Fotograf</b>	

**Übung 1.2: Sortieren Sie diese Wörter in eine Tabelle! Die fett gedruckten Wörter sind schon eingetragen!**

*GRUSS/WUNSCH*

**Guten Tag!**

*Hallo!*

*Gute Fahrt!*

*Guten Abend!*

*Guten Morgen!*

*Auf Wiedersehen!*

*Bis bald!*

*Tschüs!*

*Mach's gut!*

*Gute Nacht!*

*BÜRGER*

**Amerikaner**

*Brite*

*Franzose*

*Spanier*

*Däne*

*BERUF*

**Fotograf**

*Reiseleiterin*

*Automechaniker*

*Landwirt*

*Bankkauffrau*

*Student*

*Lehrer*

*Arzt*

*Sekretärin*

*Ingenieur*

*GEGENSTAND*

**Tisch**

*Schrank*

*Stuhl*

*Lampe*

*Sessel*

*SPORT*

**Volleyball**

*Basketball*

*Fußball*

*Tennis*

*Golf*

*Formel 1*

*PERSON*

**ich**

*wir*

*du*

*er*

*sie*

	<b>DaF</b>	<b>Klasse/Kurs:</b>	<b>Thema: Konjugation</b>	<b>1 B L</b>
---	------------	---------------------	---------------------------	--------------

**Übung 1.2:** Sortieren Sie diese Wörter in eine Tabelle! Die fett gedruckten Wörter sind schon eingetragen! (Fortsetzung)

<i>VERB/TÄTIGKEIT</i>	<i>NAME</i>	<i>ZAHL</i>
<b>kommen</b>	<b>Sven</b>	<b>zwei</b>
<i>sein</i>	<i>Tina</i>	<i>achtzig</i>
<i>haben</i>	<i>Helga</i>	<i>fünf</i>
<i>heißen</i>	<i>Lea</i>	<i>acht</i>
<i>wohnen</i>	<i>Lukas</i>	<i>siebzehn</i>
<i>leben</i>	<i>Paul</i>	<i>eins</i>
<i>sprechen</i>	<i>Helmut</i>	<i>drei</i>
<i>schreiben</i>	<i>Sabine</i>	<i>sechs</i>
<i>lernen</i>	<i>Rolf</i>	<i>zwölf</i>
<i>lesen</i>	<i>Lutz</i>	<i>zwanzig</i>
<i>arbeiten</i>	<i>Corinna</i>	<i>elf</i>
<i>spielen</i>	<i>Thomas</i>	<i>vier</i>
<i>LAND</i>	<i>STADT</i>	<i>FAMILIENNAME</i>
<b>Frankreich</b>	<b>Bonn</b>	<b>Schmidt</b>
<i>USA</i>	<i>Hamburg</i>	<i>Röder</i>
<i>Deutschland</i>	<i>Rostock</i>	<i>Müller</i>
<i>Marokko</i>	<i>München</i>	
<i>Indien</i>	<i>Berlin</i>	
<i>Japan</i>	<i>Erfurt</i>	
<i>Türkei</i>	<i>Dresden</i>	
<i>Italien</i>	<i>Köln</i>	
<i>Schweden</i>	<i>Stuttgart</i>	

**Übung 1.3:** Finden Sie für jede Gruppe eine Überschrift! Nutzen Sie dazu die erste Zeile jeder Gruppe!

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*FaF / DaZ Fortgeschritten: Präsens und Präteritum*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

